Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 70 Sonnabend, den 23. März 1839.

Sonntag den 24. März 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Mittwoch den 27. März Mittag 1 Uhr Beichte. Den 28. März Gründonnerstag um 9 Uhr Hr. Archid. Dr. Kniewel. Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Blech. Den 28. März Gründonnerstag Herr Predigtamts-Candidat Funk. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Wemmer. Nachmitt. Herr Diac. Schnaase. Gründonnerstag Herr Archid. Schnaase. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Rindfl isch. Den 29. März Communion, den 28. um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Sonnabend den 23. März Mittags 12½ Uhr. Nachm. Herr Superint. Chwalt. Gründonnerstag den 28. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Mittwoch den 27. Mittags 12½ Uhr.

St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.

Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Dr. Herrmann.

St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funk. Am Gründonnerstag den 28. März Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Herrmann.

Spendhaus. Herr Diac. Dr. Höpfner. Einsegnung der Confirmanden. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred.-Amts-Candid. Fischer.

Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner. Gründonnerstag den 28. März Vorm. Herr Pred. Hepner.

Kirche zu Altschottland. Herr Pfarradministrator Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. März 1839.

Herr Kaufmann V. S. Caro nebst Fräulein Tochter und Herr Schauspiel-Direktor A. Hübsch aus Königsberg, Herr Kaufmann C. v. Berg aus Remscheid, Herr Dr. Preuß aus Dirschau, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Zeromsky von Jerschkowitz, Milinowsky und Frau von Gr. Perlin, Herr Ober-Amtmann Fournier von Broden, Herr Landschafts-Deputirte v. Kaß nebst Familie und Herr Gutsbesitzer Milczewsky von Selasen, log. in den 3 Mohren. Herr Lieutenant Schwartz nebst Frau von Schloß Mariensee bei Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer v. Sczaniecki aus Sardinowo, v. Kawazynski aus Althausen, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Ehefrau des hiesigen Buchdrucker-Factors Carl Edwin Gröning, Mathilde Laura, geb. Tölcke, hat nach erreichter Großjährigkeit durch die am 11. Februar d. J. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des eingebrachten, als in Betreff des während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkungen oder andere Glücksfälle zu erwerbenden Vermögens, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Johann Friedrich Frost hieselbst und dessen Ehefrau Catharina Wilhelmine geb. Möller haben bei der am 4. Dezember v. J. eingetrete-

ten Großjährigkeit der Letztern die Gemeinschaft der Güter mittelst gerichtlicher Erklärung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Mewe, den 22. Februar 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Eisenhammerpächter Carl Heinrich Weichbrodt will neben der, an dem Katzer-Fließ belegenen ehemaligen Römeltschen Mahlmühle einen Eisenhammer anlegen.

Indem dieses auf Grund des Gesetzes vom 28. Oktober 1810 hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ergehet gleichzeitig an alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, die Aufforderung: ihren Widerspruch a dato binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn, einzulegen.

Neustadt, den 9. März 1839.

Der Landrath v. Platen.

4. Zur Austhuung einiger Tischplätze auf der langen Brücke haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 26. März c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Alexander II. angesetzt.

Danzig, den 15. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

T o d e s f ä l l e.

5. Gestern Abend um 9 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden am Nervenfieber, unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Züchnermeister, Adam Röll, in seinem noch nicht vollendeten 65sten Lebensjahre, welches statt besonderer Meldung mit betrübten Herzen ergebenst anzeigen

Danzig, den 22. März 1839. die Hinterbliebenen.

6. Gestern Abend 3/4 9 Uhr entschlief sanft nach einem 8 tägigen Krankenlager an der Brustentzündung, in ihrem 40sten Lebensjahre meine Frau Juliane Caroline geb. Schmidt, welches ich hiemit meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeige. Der hinterbliebene Gatte J. S. Tornbaum

Danzig, den 22. März 1839. mit 3 unmündigen Kindern.

A n z e i g e n.

Vom 18. bis 21. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Hossowski a Marienwerder. 2. Wrubbel a Reichsfelde. 3. Kollmann a Thorn. 4. Neminski, 5. Pfohl a Warschau. 6. Gottschalk, 7. Burow a Stettin. 8. Seyffert a Schönwalde.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung im goldenen Löwen vor dem hohen Thor.

8. Sontag d. 24. März Conzert i. Fromschen Lokal.

9. Sonntag, d. 24. d. M. Conzert in Herrmannshof.

10. Zu dem heute Abend um 6½ Uhr im Saale des Russischen Hauses stattfindenden Konzerte sind Billets zu 15 Sgr. (es gelten nur die rothen) und Texte zu 1 Sgr. in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel und auf dem Langenmarkt bei Herrn Josti zu haben.

F. W. Markull.

11. Zu der Mittwoch den 27. März c. Nachmittags 3 Uhr im untern Lokal der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Die Bauplätze am Legenthor No. 323. u. 324. sind an die Commune abgetreten.

Danzig, den 21. März 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armencasse.

Störmer. Harpardt. Schweitzer. Gerlach.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. **Bade-Anzeige.**

Den resp. Abonnenten meines Dampfbades erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die etwanigen ausstehenden Billets bis den 1. Mai d. J. ihre Gültigkeit haben, von wo ab im Dampfbade kein Abonnement mehr statt findet, sondern jedes Bad mit 10 Sgr. bezahlt wird, die aber nicht abgebadeten Dampfbad-Billets ihre Gültigkeit in den Wasserbädern behalten.

Danzig, den 18. März 1839.

Teschke.

14. Die Herren Stadtverordneten und alle diejenigen Herren, welche noch im Besitze von „Einladungskarten“ und „Marken zum Schauturnen“ sind, ladet zum Schauturnen, Sonntag den 24. März c. um 11 Uhr, ganz ergebenst ein Euler, Turnlehrer.

15. Die Verloosung von Damenarbeiten zum Besten hülfsbedürftiger Soldatenfamilien, findet den 13. April Morgens 10 Uhr im Lokale des Casinos statt. Vorher werden die zu verloosenden Gegenstände vom 5. bis 12. April von Morgens 9 bis Nachmittag 5 Uhr in demselben Lokal gegen ein Entree von 2½ Sgr. ausgestellt sein.

Loose a 5 Sgr. sind Heil. Geistgasse № 968. bei dem Major von Müllenheim, und Konditor Herrn Richter zu haben.

Der Vorstand des Frauenvereins.

16. Die diesjährige öffentliche Prüfung der Zöglinge der Petrischule erfolgt Montag den 25. März Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem großen Saale des Hauses Langgasse № 400., welchen Herr Buchhändler Gerhard dazu freundlich angeboten hat. Zu dieser Schulfeierlichkeit lade ich hiedurch ganz ergebenst ein. Die Censur und Versetzung ist den 26. März Vormittags. Die Ferien dauern vom 27. März bis zum 8. April. Während dieser Zeit bin ich täglich mit Ausnahme der Festtage von 10—1 Uhr zur Aufnahme neuer Schüler bereit.

Professor F. Strehlke,
Danzig, den 21. März 1839. Director der Petri-Schule.

17. Den geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder vom Monate April anvertrauen wollen, beehre ich mich anzuzeigen: daß der Schulunterricht vom 8. desselben Monats wieder beginnt; Lehr- und Ordnungsplan aber zur gefälligen Ansicht in meiner Anstalt bereit liegen. Zur Erleichterung der Eltern, denen das Nachsehen der häuslichen Schularbeiten ihrer Kinder zu zeitraubend ist, habe ich täglich eine Stunde bestimmt, worin dieselben ihre Aufgaben unter meiner Aufsicht anfertigen können, gegen einen monatlichen geringen Beitrag. Auch fängt mit dem neuen Cursus in der ersten Abtheilung der Unterricht in der französischen Sprache an.

Johanna Weygoldt,
Schmiedegasse № 284.

18. Petersiliengasse 1483. von der Johannisg. links im 2ten Hause werden feuerfest zusammengesetzt **zerbrochene Sachen** von Alabaster, Elfenbein, Gyps, Agat, Bernstein, Metall, Marmor, Meerschaum, Bronce, Porzellan 2c.

19. 2 Pfeiler-Spiegel sind billig zu verheuern. Ein metallener Krahn, und 2 Fäßer mit eisernen Bänden zu verkaufen Pfefferstadt № 126.

20. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. d. M. in dem Hause Jopengasse № 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. März 1839.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

21. Trockener Schutt ist fortwährend unentgeldlich zu haben, worüber nähere Auskunft Hekterhagische Gasse No. 106. ertheilt wird.

22. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich meine Dienste beim Ankleiden der Leichen, mit dem Versprechen, einem Jeden vollkommen zu genügen. Näheres Fischmarkt № 1579. im Wallfisch bei der Wittwe Zielke 2 Treppen hoch.

23. **Lokal-Veränderung.**

Da ich mit dem heutigen Tage meinen Laden nach der **Langgasse № 534.**, in das neu erbaute Haus des Herrn Sadewasser, verlegt habe, so füge ich die gehorsamste **Bitte** hinzu, mit einem zahlreichen Besuche und dauerhaften Vertrauen mich beehren zu wollen.

Mein Lager ist mit allen der **Mode** und dem Luxus angemessenen Artikeln versehen, die sauberste **Arbeit** mit dem **besten Geschmack** gepaart, und die directen **Zusendungen** von **Frankfurt** und **Leipzig** setzen mich **in den Stand**, jeder Aufforderung zu genügen und die allerbilligsten Preise stellen zu können. Als ganz besonders erlaube ich mir zu empfehlen:

für Damen:

Mäntel von der **gewöhnlichsten** bis zu der **elegantesten** Sorte, verbunden mit einer Auswahl der feinsten **Herren-Mäntel** und aller nur möglichen Sorten **Pelzwaaren, Herrenhüten** in **Seide** und **Filz, Sommermützen, Schlaf-** und **Hausröcken** in allen nur möglichen Größen und Weiten.

A. M. Lichtenstein.

24. Da die Stelle eines Administrators der Gr. Golmkauschen Güter durch den Tod vacant geworden, so wird ein unverheiratheter Mann von gesetzten Jahren, der aber bereits durch die That Beweise seiner Erfahrung und Fähigkeit gegeben hat, dazu gesucht. Diese Stellung eignet sich jedoch nicht für junge angehende Oeconomen, und deren Meldung wird daher verbeten. Näheres Langgasse № 392.

25. Selbst die vergelbtesten **Alabaster-Sachen** werden aufs Schönste zart und weiß wie neu polirt Petersiliengasse № 1483.

26. Ein gebrauchter, möglichst moderner Nähtisch wird zu Kauf gesucht Schnüffelmarkt № 635.

27. Montag, den 25. d. M. und die folgenden Tage, werden wir zum Besten des uns anvertrauten Instituts die Ostern-Collekte abhalten lassen. Ueberzeugt von dem menschenfreundlichen Sinn unserer Mitbürger, durch reichliche Gaben den nützlichen Zweck dieser Einsammlungen und die wohlthätigen Leistungen dieser Anstalt zu fördern, werden wir auch das Geringste dankbar empfangen, und bitten durch diese Collekte uns in den Stand zu setzen, das wohlthätige Wirken dieser unserer Anstalt fortzusetzen.

Die Vorsteher der hiesigen Pauperschulen.

Engfer. Mayer.

28. Sontag, den 24. März, findet die Confirmation der in diesem Jahre zu entlassenden Zöglinge unserer Anstalt, und am Charfreitag die halbjährige Communion in der Kirche des Spendhauses, statt.

Beide feierlichen Handlungen haben bisher immer die Theilnahme unserer Mitbürger erreget, weshalb wir diese abermalige Bekanntmachung nicht unterlassen wollten.

Die Lehr- und Dienstherren der bereits entlassenen Zöglinge werden denselben gerne die Theilnahme an diesen kirchlichen Feiern gewähren, damit auch diese Zöglinge sich der in dieser Anstalt genossenen Wohlthaten mit Dank gegen Gott erinnern können.

Danzig, den 22. März 1839.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Hocking. Eggert. Klawitter.

Vermiethungen.

29. Am St. Katharinen-Kirchensteig No. 492. ist ein Saal nebst eigener Küche, Boden und Kammer zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

30. Hundegasse № 240. ist ein Zimmer mit auch ohne Mobilien zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

31. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis à vis nebst Küche rc. zu vermiethen.

32. Sandgrube № 460. ist ein Pferdestall, Wagenremise und Heugelaß nebst einer kleinen Wohnung zu vermiethen.

33. Schüsseldamm № 1107. sind mehrere Stuben zu vermiethen.

34. Kohlenmarkt № 2041. ist die Obergelegenheit mit eigener Hausthüre, bestehend in 3 Stuben, Boden, Küche und Keller zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Speicherhandlung.

35. Heil. Geistgasse № 756. ist die Parterre- und Belle-Etage von 4 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Hof- und Pumpenwasser zu Ostern d. J. billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835. Saal-Etage.

36. Pfefferstadt ist ein Logis aus mehreren Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse № 205.

37. Johannisgasse № 1323. ist ein Offizier-Logis zu vermiethen.
38. Am St. Catharinen-Kirchensteig № 520. ist eine Untergelegenheit mit 1 Stube, mehreren Kammern und ein Hof nebst Küche zu vermiethen.
39. Holzmarkt, an den Brettern № 299., ist eine freundliche Obergelegenheit an ruhige Bewohner zu Ostern c. zu vermiethen.
40. In Oliva im v. Ankumschen Hause ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere auf dem Stadthofe beim Posthalter Draband.
41. Frauengasse № 839. eine Treppe hoch ist eine bequeme Wohnung an ruhige wo möglich kinderlose Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere Schnüffelmarkt № 714.
42. Breitgasse № 1057. ist eine Unterstube und eine nach hinten, nebst Hof, Küche, Keller 2c, zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.
43. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

Auction zu Langfelde.

44. Montag, den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete in dem ehemaligen Hasseschen Hofe zu Langfelde, auf freiwilliges Verlangen des Herrn Hofbesitzer Frenzel, durch Auction öffentlich verkaufen:

16 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 2 Füllen, 7 theils tragende theils milchende Kühe, Kälber, Schweine und Federvieh, 1 Spazierwagen, 2 Beschlagwagen mit eisernen Achsen, 2 Puffwagen, 2 Beschlagschlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken, Aufleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre, und vielerlei Stallutensilien; ferner: Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräth, (2 Mauergrapen, 1 gr. kupf. Waschkessel), 2 Fässer Sauerkohl, 1 Faß Pökelfleisch und vielerlei andere nützliche Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Dienstag, den 26. März d. J., soll in dem Hause am vorstädtschen Graben № 2084. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden, die zum Nachlasse des verstorbenen Stadt-Physikus Dr. Mathy gehörigen:

1 goldene 2 gehäus. Repetiruhr mit Kette und Pettschafte, 1 dito mit schildpattnem Uebergehäuse, 1 Weckeruhr in messing. Gehäuse, silb. Eß- und Theelöffel, mahagoni, nußbaum. und polirte Sophas, Rohrstühle, Klapp-, Spiegel- und Putztische, Pfeiler- und Toiletspiegel, 1 nußbaum. fournirte Kommode, (vom König Stanislaus Augustus während seines Aufenthalts in Danzig im Jahre 1734 benutzt), Betten, Kleidungsstücke, worunter 1 Marderpelz, einiges Porzellan u. Fayance und vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: 1 menschliches Skelett, viele chirurgische und physikalische Instrumente, 1 Etui mit Hysteroplasmen von Wachs, Waage und Gewichte zu Obductionen, 1 eiserne Presse und ein Buchbinderwerkzeug.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 70. Sonnabend, den 23. März 1839.

46. Mittwoch, den 27. März d. J., sollen in dem, hinter dem Hause Hundegasse № 285. belegenen Speicher, in der Dienergasse, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Tabaksschneidemaschienen mit Pressen, Laden, Messer rc., 2 Tombanken mit 36 Schubkasten, 38 Bretter zum Waaren-Regal, 5 diverse Thüren mit Gerüste und Beschläge, 2 dreiflügelige Laden mit Beschlag, 1 Parthie Fenster, 1 Repositorium, 2 Küchenschränke, 1 Schreibkomtoir, 1 Schreibpult, 1 Tisch mit Steinplatte, 1 Sophabettgestell, 1 Parthie rohe Federposen und verschiedene andere Gegenstände.

47. Donnerstag, den 4. April d. J., sollen in dem Hause № 220. u. 221. auf Langgarten auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Wiener Fortepiano, 2 acht Tage gehende Stubenuhren, 4 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, (5 Fuß 9 Zoll hoch, und 1 Fuß 3 Zoll breit), 2 Sophas mit Pferdehaar, mehrere Dutzend Stühle, mahagoni Sophas, Klapp-, Spiel- und Spiegeltische, 1 dito Schreibe-Chatoulle, fichtene Schränke, Tische u. dgl., Gemälde, 2 Kronleuchter, 3 Tischlampen, so wie auch vieles Haus- u. Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz.

48. **Auction zu Groß-Walddorf.**

Montag, den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Auctionator, auf freiwilliges Verlangen des Herrn Möller, in dessen, zu Groß-Walddorf in der Mitteltrift gelegenen Hofe öffentlich an den Meistbietenden versteigern:

Pferde, Kühe, Jungvieh u. Schweine, 1 grünes Kabriolet, 1 Spatzier- und mehrere Arbeitswagen, Schlitten, Landhaken, Land- und Kartoffelpflüge, Eggen, Blank- und Arbeitsgeschirre, viele Stallutensilien, Wirthschafts-, Haus-, Küchen- und Milcherei-Geräthe, so wie auch

1 Parthie Grummet, Hafer-Vorklopfen und anderes Stroh in abgetheilten Haufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. **Auction mit Norweger Heeringe.**

Dienstag, den 26. März 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Vesta-Speicherraum, vom grünen Thor kommend rechts gelegen, in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkaufen:

100 Tonnen Norweger Fett-Heeringe u. Breitlinge.

Die Herren Käufer werden gebeten, sich zahlreich einzustellen.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Eine holländische Tabackschneidelade mit einer Spindel steht in Königsberg, Tragheim 1ste Fließstraße № 17. zum Verkauf.

51. Einem geehrten Publikum empfehle ich Bruchbänder und Bandagen aller Art, auch Suspensorium von Gummi, so wie die besten zinnernen Klistir-, Wund- und Ohren-Spritzen, sowohl für Erwachsene als Kinder zu billigen Preisen.
A. Stiddig, Goldschmiedegasse № 1074.

52. **Kalkaunen mit Hafer gemästet, die besten Hähne** pr. Stück 2 Rtl., Hühner 1 Rtl. 10 Sgr. sind zu verkaufen Niederstadt Wilhelmshof.

53. Brückscher Torf, bester Qualität, so wie büchen Klobenholz, wird billig verkauft Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann Wwe.

54. Circa 400 Stück 11zöllige gute Fliesen, so wie eine Quantität Lappen-Blei stehen zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

55. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, so wie auch alter Jamaica-Rumm die ¾ Quartflasche à 16 Sgr., wird verkauft bei
Caroline Neydorff, Breitenthor № 1935.

56. **Von dem beliebten orientalischen Räucher Balsam,** welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen gegossen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche erfüllt, empfing ich frische Vorräthe und verkaufe dieses vorzügliche Räuchermittel in Fläschchen a 7½ Sgr.
E. E. Zingler.

57. Langefuhr № 40. sind käuflich: 1 massiv-mahagoni runder Eßtisch auf 12, mit fichtenen Ansätzen auf 18 Personen, 1 fichtener runder Eßtisch auf 16 Personen aus 2 Klapptischen bestehend, 1 mahagoni Büffet, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch. Näheres daselbst.

58. Heil. Geistgasse № 783. sind ein wenig gebrauchtes Sopha mit Pferdehaarbezug, 2 dito Sekretaire, Kleiderspind, Spiegel, Tische, 2 Glasthüren und mehrere dergl. Sachen billig zu verkaufen.

59. Für Zeitungsleser sind Karten nach der neuesten Eintheilung von **Holland** und **Belgien**, a 10 Sgr., vorräthig, Jopengasse № 598. in
L. G. Homann's Buchhandlung.

60. Pommersche große marinirte Neunaugen, holl. Vollheeringe in 1/16, saftreiche Citronen, Limonen, ächte Sardellen, kleine Capern, Oliven, candirten ostindischen Ingber, trockene Succade, Trüffeln, Cayennen-Pfeffer, große Muskattrauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, engl. Pickels, Anchovis-Essenze, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Catharinen-Pflaumen, ächte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Tafel-Wachslichte, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternen-Lichte, engl. Sperma Ceti-, Stearin- und Palmen-Lichte, sind billig zu haben bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

61. **Die Hutfabrike, Hundegasse № 265.**
von F. Ehrlich
empfiehlt hiemit die größte Auswahl der feinsten Castor- und Velpel-Hüte für Herren und Knaben, nach den neuesten engl. Façons zu den billigsten Preisen, auch werden unmoderne Hüte nach dem neuen Façon umgearbeitet.

62. Ein neues mahagoni tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen Scheibenrittergasse No. 1251.

63. **Für Herren.**
Um dem Wunsche meiner geehrten Abnehmer nachzukommen, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, wie nunmehr auch fertige Wäsche bei mir zu haben ist, als **leinene** und **Shirting, Hemden,** baumwollene **Unterjacken** und **Beinkleider, Chemisets, Kragen** und **Manschetten,** auch empfing ich wieder **ächt ostindische** seidene **Schnupftücher,** schwarz seidene franz. **Halstücher, Hals-Cravatten** in sehr verschiedenen Stoffen, **Reisebeutel,** seidene **Regenschirme** und die so sehr beliebten **ächt amerikaschen Gummi-Schuhe.**

H. S. Cohn,
Langgasse № 373.

64. Ein modern **mahagoni Secretair,** von vorzüglich guter Arbeit, steht billig zum Verkauf Breitgasse № 1194.

65. Schöne große Bastmatten verkauft billig Robert Wendt.

66. Rother Kleesaamen ist zu haben im Lübschen Schiff-Speicher.

67. ☞ Frischen Astrachaner Caviar, frische Rehkeulen und Rehziemer empfiehlt zu den billigsten Preisen Masurkewicz, im Keller zum Hotel de Leipzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Dienstag, den 16. April d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe einzeln versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden: 1) Das Speichergrundstück auf dem Theerhofe unter der Servis-№ 104. und № 10. des Hypothekenbuchs, der „Abendstern“ genannt; 2) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 166. und № 1. des Hypothekenbuchs, der „kleine Hirsch“ genannt; 3) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 167. u. № 12. des Hypothekenbuchs, der

„weisse Haase" genannt. — Einem annehmbaren Käufer können, wenn es gewünscht wird, ⅔ der Kaufgelder zur ersten Hypothek und 5 pCt. jährlicher Zinsen auf jedem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll der zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige wüste Bauplatz am Nonnenhofe № 533., abgeschätzt auf 2 Rthlr 15 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 2. April d. J.,

ein Licitations-Termin im Artushofe an. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. März 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	200	199¼
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	100¾
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—